

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Tobias Pflüger, Andrej Hunko, Christine Buchholz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/31825 –**

Abbruchquoten beim Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz

Vorbemerkung der Fragesteller

Zum 1. April 2021 startete das neue Projekt „Freiwilliger Wehrdienst im Heimatschutz“. Ziel war eine Aufstockung der Reserve sowie eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr durch das Erschließen einer neuen Zielgruppe (<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-06/heimatschutz-bundeswehr-freiwillige-programm-abbruch>). Die Freiwilligen müssen nach einer siebenmonatigen militärischen Ausbildung für einen Zeitraum von sechs Jahren für Übungen und Einsätze im Inland („Heimatschutz“) bereitstehen, bis insgesamt weitere fünf Monate Dienst geleistet wurden. Der Freiwillige Wehrdienst im Heimatschutz wird unter dem Slogan „Dein Jahr für Deutschland“ beworben (<https://www.bundeswehrkarriere.de/fwdl-heimatschutz/665830>). Nach Ansicht der Fragestellenden wird durch diese Art der Darstellung auch eine rechte Zielgruppe angesprochen.

Mit Stand vom 2. Juni 2021 haben 63 freiwillig Wehrdienstleistende im Heimatschutz den Dienst abgebrochen, 235 setzen ihren Dienst weiterhin fort (Antwort auf die Schriftliche Frage 5/117 des Abgeordneten Tobias Pflüger auf Bundestagsdrucksache 19/30613). Dies entspricht einer Abbruchquote von 21 Prozent. Insbesondere nach gerade einmal zwei Monaten stellt dies nach Ansicht der Fragestellenden eine äußerst hohe Abbruchquote dar, die auf eine romantisierte und dadurch verzerrte Darstellung des militärischen Alltags in der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr zurückzuführen sein könnte.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung nimmt die Vorbemerkungen der Fragesteller zur Kenntnis. Sie stimmt weder den darin enthaltenen Wertungen zu, noch bestätigt sie die darin enthaltenen Feststellungen oder dargestellten Sachverhalte.

1. Wie vielen Freiwilligen wurde für den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz zum Stichtag 1. April 2021 eine Zusage erteilt, und wie viele haben davon ihren Dienst auch tatsächlich begonnen (bitte nach Geschlecht und Minderjährigkeit bzw. Volljährigkeit aufschlüsseln)?

Für den Dienst Eintrittstermin 1. April 2021 haben 41 Bewerberinnen und 269 Bewerber eine Einstellungszusage für den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz (FWDL-HSch) erhalten.

Am 6. April 2021 traten erstmalig 298 FWDL-HSch ihren Dienst bei der Bundeswehr (Bw) an. Angaben zum Geschlecht und zur Altersstruktur sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

	Geschlecht		Summe:
	Anzahl männlich	Anzahl weiblich	
volljährig	232	39	271
17-jährig	26	1	27
Summe:	258	40	298

2. Wie vielen weiteren Freiwilligen wurde für den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz zum Stichtag 1. Juli 2021 eine Zusage erteilt, und wie viele davon haben ihren Dienst auch tatsächlich begonnen (bitte nach Geschlecht und Minderjährigkeit bzw. Volljährigkeit aufschlüsseln)?

Für den Dienst Eintrittstermin 1. Juli 2021 haben 45 Bewerberinnen und 237 Bewerber eine Einstellungszusage für den FWDL-HSch erhalten.

Zum 1. Juli 2021 sind 245 FWDL-HSch in die Bw eingestellt worden. Aufgrund der Maßnahmen im Rahmen der COVID-19-Pandemie ist der Dienstantritt aller bei der Luftwaffe für den 1. Juli 2021 eingestellten FWDL-HSch auf den 16. August 2021 verschoben worden. Diese FWDL-HSch sind in den Angaben bereits inkludiert. Angaben zum Geschlecht und zur Altersstruktur sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

	Geschlecht		Summe:
	Anzahl männlich	Anzahl weiblich	
volljährig	180	35	215
17-jährig	27	3	30
Summe:	207	38	245

3. Wie viele Rekrutinnen und Rekruten hatten sich zum Stichtag 1. April und 1. Juli 2021 jeweils beworben (bitte nach Geschlecht und Minderjährigkeit bzw. Volljährigkeit aufschlüsseln)?

140 Bewerberinnen und 818 Bewerber haben in ihrer Bewerbung den Dienst eintrittstermin

1. April 2021 als Erstwunsch für eine Einstellung in den FWDL-HSch angegeben. Zehn Bewerberinnen und 43 Bewerber befanden sich zum Stichtag 1. April 2021 im 18. Lebensjahr, alle anderen waren volljährig.

Für den Dienst eintrittstermin 1. Juli 2021 haben 116 Bewerberinnen und 484 Bewerber diesen in ihrer Bewerbung als Erstwunsch für eine Einstellung in den FWDL-HSch angegeben. 13 Bewerberinnen und 63 Bewerber befanden sich zum Stichtag 1. Juli 2021 im 18. Lebensjahr, alle anderen waren volljährig.

4. Wie viele Freiwillige haben zum Stichtag 30. Juni 2021 den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz abgebrochen (bitte nach Geschlecht und Minderjährigkeit bzw. Volljährigkeit aufschlüsseln)?

Zum Stichtag 30. Juni 2021 haben 71 der 298 FWDL-HSch ihren Dienst abgebrochen. Dies entspricht einer Quote von 23,8 Prozent. Die Quote liegt damit bspw. deutlich unter der Abbrecherquote im Bundesfreiwilligendienst (2019 bspw. rund 32 Prozent).

Angaben zum Geschlecht und zur Altersstruktur sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

	Geschlecht		Summe:
	Anzahl männlich	Anzahl weiblich	
volljährig	53	11	64
17-jährig	6	1	7
Summe:	59	12	71

5. Wie viele Freiwillige haben den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz aktuell abgebrochen (bitte nach Geschlecht und Minderjährigkeit bzw. Volljährigkeit und Beginn ihres Dienstes aufschlüsseln)?

Zum Stichtag 31. Juli 2021 haben insgesamt 129 FWDL-HSch ihren Dienst abgebrochen. Bezogen auf alle Einstellungen im April und Juli 2021 entspricht dies einer Quote von 23,8 Prozent.

Angaben zum Geschlecht und zur Altersstruktur sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

	Geschlecht		Summe:
	Anzahl männlich	Anzahl weiblich	
volljährig	96	18	114
17-jährig	14	1	15
Summe:	110	19	129

6. Wie viele Freiwillige führen ihren Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz aktuell fort?

Zum Stichtag 31. Juli 2021 haben insgesamt 357 FWDL-HSch ihren Dienst fortgesetzt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass insgesamt 57 Soldatinnen und Soldaten, die als FWDL-HSch ihren Dienst bei der Bundeswehr begonnen haben, inzwischen das Dienstverhältnis innerhalb der Bundeswehr gewechselt haben und daher nicht mehr zum Personenkreis der FWDL-HSch zählen.

7. Wie viele Ausbildungstage entfallen in der Ausbildung im Rahmen des Freiwilligen Wehrdiensts im Heimatschutz auf welche jeweiligen Inhalte?

Im Rahmen der Grundausbildung (die ersten drei Monate) findet folgende Ausbildung statt:

Ausbildungsgebiet	Ausbildungstage
Gefechtsdienst aller Truppen	10 Tage
Sanitätsausbildung aller Truppen	4 Tage
Wachausbildung, Vermittlung von Schutzaufgaben und Fernmeldedienst	5 Tage
Handwaffenausbildung	9 Tage
Sport/Körperliche Leistungsfähigkeit	9 Tage
Allgemeiner Dienst und Formaldienst	15 Tage
Innere Führung, Lebenskundlicher Unterricht und Politische Bildung	6 Tage
Gesamtausbildungstage	58 Tage

Im Rahmen der Spezialausbildung Heimatschutz in der Streitkräftebasis findet folgende Ausbildung statt:

Ausbildungsgebiet	Ausbildungstage
Gefechtsdienst aller Truppen	16 Tage
Pionierdienst	3 Tage
Handwaffenausbildung	15 Tage
Sport/Körperliche Leistungsfähigkeit	5 Tage
Innere Führung, Lebenskundlicher Unterricht und Politische Bildung	5 Tage
Vermittlung von Schutzaufgaben, Selbstschutz und Fernmeldedienst	3 Tage
Verfügungszeit	3 Tage
Gesamtausbildungstage	50 Tage

Im Rahmen der dezentralen Ausbildung in der Streitkräftebasis in den Landeskommandos findet folgende Ausbildung statt:

Ausbildungsgebiet	Ausbildungstage
Zivil-militärische Zusammenarbeit in der Bw im Inland und Regionaleinweisung	5 Tage
Vorbereitung auf den Einsatz als Soldat Heimatschutz	5 Tage
Innere Führung und Politische Bildung	1 Tag
Sport/Körperliche Leistungsfähigkeit	1 Tag
Allgemeiner Dienst	5 Tage
Erholungsurlaub	18 Tage
Gesamtausbildungstage	35 Tage

Im Rahmen der Ausbildung zu Objektschutzkräften Luftwaffe findet folgende Ausbildung statt:

Ausbildungsgebiet Qualifikation Soldat Luftwaffensicherungstruppe Basis	Ausbildungstage
Gefechtsdienst aller Truppen	24 Tage
Handwaffen- & Schießausbildung	15 Tage
Kampfmittelabwehr/Counter Improvised Explosive Devices (C-IED)	2 Tag
ABC-Abwehr	2 Tag
Sport/Körperliche Leistungsfähigkeit	8 Tage
Brandhelfer	2 Tage
Innere Führung, Lebenskundlicher Unterricht und Politische Bildung	2 Tage
Beginn der Ausbildung zur Qualifikation zum Soldat Luftwaffensicherungstruppe A	12 Tage
Erholungsurlaub	18 Tage
Gesamtausbildungstage	85 Tage

8. Ab dem wie vielten Tag der Ausbildung haben die Freiwilligen üblicherweise Zugang zu Waffen und Munition?

Die Ausbildung in Form von Unterrichten beginnt in der 3. Ausbildungswoche (ab Tag 13). Der Umgang mit Waffen und Munition beginnt nach Abschluss der Soldateneinstellungsüberprüfung ab der 4. Ausbildungswoche (ab Tag 21). Zugang zu abgezahlter Munition erhalten die Freiwilligen ausschließlich und nur unter Aufsicht auf der Schießbahn.

9. Kam es bislang zu Unregelmäßigkeiten oder Verlusten von Waffen oder Munition im Zusammenhang mit dem Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz, und wenn ja, inwiefern (gegebenenfalls bitte nach Typ, Menge, Ort und Datum des Verlusts aufschlüsseln)?

Es sind keine Unregelmäßigkeiten oder Verluste bekannt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.